

# Jubiläumsturnier mit 354 Teams

## 30. Auflage des Merkur CUP – Weltweit größtes Turnier für E-Junioren

**Dachau/München** – Der Merkur CUP feiert Jubiläum! Das weltweit größte Turnier für E-Junioren-Fußballmannschaften steht vor seiner 30. Auflage. Es liegen 354 Anmeldungen vor, darunter allein 31 Mädchen-Teams.

Seit 1995 ermitteln Nachwuchsfußballer aus dem Verbreitungsgebiet des Münchner Merkur und seiner Heimatzeitungen ihren Turniersieger. Viele spätere Topstars des Fußballs waren als Kinder dabei, zum Beispiel die Weltmeister Philipp Lahm, Thomas Müller und Mats Hummels, aber auch Bundestrainer Julian Nagelsmann und Nationalspieler wie Sandro Wagner und die Bender-Zwillinge.

2023 siegte bei den Buben zum vierten Mal die SpVgg Unterhaching, bei den Mädchen war es erstmalig der SV RW Überacker. Nationalspieler Karim Adeyemi und Schirmherr Manni Schwabl griffen in ihre Taschen und stifteten für eine der fairsten Mannschaften eine Reise nach Dortmund. Die Nachwuchskicker trafen dort



**Jahr für Jahr** messen sich Nachwuchsfußballer beim Merkur CUP. In den vergangenen Jahren waren Kicker dabei, die heute jeder kennt.

FOTO: ARCHIV

Adeyemi, besichtigten den Signal Iduna Park und das Fußball-Museum und besuchten die Bundesligapartie BVB Dortmund gegen VfB Stuttgart.

1995 war Karlheinz Rummenigge Schirmherr. Später übernahmen Stefan Reuter, Weltmeister von 1990, Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber, Philipp Lahm und

Manni Schwabl diese Aufgabe. Im Lauf der vielen Jahre konnten zu Merkur CUP-Anstaltung namhafte Ehren Gäste begrüßt werden, darunter Berti Vogts, Felix Magath und Matthias Sammer.

Das weltweit größte Turnier für E-Junioren-Mannschaften steht auch ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit. „Merkur CUP Goes Green“ lautet das Motto, das neben der Förderung des Nachwuchsfußballs die Vermittlung von Werten wie Respekt und Fair Play und die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt.

Der FC Bayern München (zehn Siege) führt die ewige Bestenliste des Merkur CUP vor den Münchner Löwen und der SpVgg Unterhaching an. Bester Verein aus dem Landkreis ist der ASV Dachau

auf Rang zwölf (von insgesamt 241). TaF Glonntal ist auf Platz 14 zu finden, der TSV Dachau 1865 auf Platz 25.

Bei den Mädchen führt der sechsmalige Sieger Wacker München das Ranking an. Die SG Röhrmoos/Schwabhausen ist auf Rang acht zu finden.

Das erste Kreisfinale findet heuer am Mittwoch, 1. Mai, in Bad Tölz statt. Das Turnier für den Landkreis Dachau folgt am 6. Juni in Dachau. Alle Teilnehmer haben ein großes Ziel: Sie wollen am Samstag, 13. Juli, im Sportpark Unterhaching beim großen Merkur CUP-Finale dabei sein.

Unter merkurcup.com ist im Internet die Turnier begleitende Webseite mit aktuellen News, Fotostrecken, Ergebnissen und mehr zu finden.

### Partner des Merkur CUP

Das Turnier wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlsport maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fair Play- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP. Der Merkur CUP und seine weiteren Partner lauten: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Radio Arabella, Karim Adeyemi, Night of the Proms und der Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

## FUSSBALLPROGRAMM AM WOCHENENDE

### Bayernliga Süd

SV Heimstetten - FC Gundelfingen	Fr. 19:30
SV Erlbach - Kirchheimer SC	Fr. 19:30
Schw. Augsburg - TSV 1860 II	Sa. 14:00
TSV Rain/Lech - FC Deisenhofen	Sa. 14:00
FC Ismaning - TSV 1865 Dachau	Sa. 14:00
Kirchanschöring - TSV Nördlingen	Sa. 15:00
1. FC Sponthofen - TSV Augsburg	Sa. 15:30
FC Pipinsried - TSV Kottern	Sa. 16:00
VfR Garching - TSV Landsberg	Sa. 13:00

### Kreisklasse München 1

Altomünster - FC Tandern	So. 14:30
TSV Ambach - SV Riedmoos	So. 14:30
Türk Dachau - Odelzhausen	So. 14:30
ASV Dachau II - TSV Schwab.	So. 14:30
SV Ampermoos - Inhauser Moos	So. 14:30
TSV Moosach-H. - Haimhausen	So. 15:00
TSV Hilgershausen - TSV Indersdorf	So. 17:00

### Kreisklasse 1 Zugspitze

Gautinger SC - SpFr Breitbrunn	So. 14:00
VfL Egenbrunn - 1. SC Gröbenzell	So. 15:00
SV Adelshofen - TSV Oberalling	So. 15:00

### A-Klasse München 1

Grüne Heide III - AEG Dachau	Sa. 17:00
E. Karlsfeld III - SV Günding II	So. 14:30
Hebertshausen - Röhrmoos	So. 14:30
SC Vierkirchen - Kammerberg II	So. 14:30
1. FC Kollbach - Petershausen	So. 14:30

### B-Klasse München 1

1. FC Kollbach - Inhauser M. II	So. 12:30
SV Niederroth II - TSV Schwab. II	So. 12:45
TSV Gerberau - SV Riedmoos II	So. 14:30
SC Lerchen. See - TSV Indersdorf II	So. 14:30

### C-Klasse München 1

Türk Dachau II - Odelzhausen II	So. 12:00
Hebertshausen II - FC Tandern II	So. 12:30
TSV Ambach II - AEG Dachau II	So. 12:30
TSV Bergkirch. II - SV Günding III	So. 12:30
Vierkirchen II - TSV Indersdorf III	So. 12:30
SV Ampermoos II - Petershaus. II	So. 12:30
TSV Hilgershausen II - SV Weichs II	So. 15:00

## SV Odelzhausen trennt sich von Augustin

### Wagenpfeil übernimmt Kreisklassisten

**Odelzhausen** – Der SV Odelzhausen hat einen neuen Trainer. Markus Wagenpfeil (zuletzt SV Sulzemoos) hat das Schlüssellicht der Fußball-Kreisklasse München 1 übernommen. Wie SVO Fußballchef Stefan Bösingher mitteilt, sei die Abteilungsführung am Sonntag nach der 0:1-Niederlage in Tandern mit Spielertrainer Christoph Augustin zur Entscheidung gelangt, die Zusammenarbeit zu beenden. Augustin hatte den SVO erst zu Beginn der laufenden Saison übernommen.

Die aktuelle Situation habe „nichts oder sehr wenig mit dem Trainer zu tun“, so Bösingher, der als Hauptgrund „die Verletzten-Misere, von der auch Christoph persönlich betroffen war“, nennt. „Da Christoph schon länger als Spielertrainer arbeitet und das Fußballgeschäft kennt, waren wir immer im ehrlichen Austausch und gehen jetzt nach dieser bitteren Entscheidung absolut freundschaftlich auseinander.“

Auch Augustin verweist auf das Verletzungspech: „Durch die ständigen Verletzungen haben wir keine Ruhe und Automatismen in die Mannschaft bekommen, was unabdingbar ist.“ Nach dem Tandern-Spiel sei dann auch für ihn ein Punkt erreicht gewesen, „der klar für diesen Schritt gesprochen hat, weil wir alle möchten, dass der SVO nächstes Jahr in der Kreisklasse spielt.“



**Christoph Augustin** FOTO: FUPA

## Sabine Winter verpasst die Überraschung knapp

### TISCHTENNIS Sieg und Niederlage für die Nummer eins des TSV 1865 beim World Cup in Macau

**Dachau** – Für Sabine Winter können die Play-off-Viertelfinals Spiele gegen Kolbermoor (26. und 28. April in der Sporthalle der Montessori-Schule) kommen. Die Spitzenspielerin des Tischtennis-Bundesligisten TSV Dachau 1865 überzeigte beim mit einer Million Dollar dotierten World Cup in Macau (China). Als Gruppenzweite verpasste die

31-Jährige jedoch den Einzug ins Achtelfinale knapp.

Die Enttäuschung darüber hielt sich bei Winter allerdings in Grenzen, „denn ich bin mit meinen Leistungen zufrieden“. Gleich zum Auftakt hätte Winter als Nummer 59 der Weltrangliste für eine große Überraschung sorgen können. Gegen die an Position sechs gesetzte Hina

Hayata (Japan) hatte die mehrfache Deutsche Meisterin beim Stand von 10:9 im vierten Durchgang die große Möglichkeit zum Gewinn dieses Satzes und damit zum 2:2-Endstand, denn bei diesem Turnier wird in der Vorrunde über vier Sätze gespielt. Das durchaus mögliche Unentschieden verpasste Dachaus Topakteurin jedoch nur sehr

knapp. „Den verschlagenen Ball mit der Vorhand hätte ich durchaus auch zum Punktgewinn nutzen können. Sicherlich war er nicht der zweite Erfolg gegen die Rumänin, sodass sich die Nummer eins aus Dachau ein breites Grinsen im Anschluss der Partie nicht verkneifen konnte. Winter: „Das war ein gutes Spiel von mir.“

Nur einen Tag später durfte Sabine Winter dann aber fernab der Heimat doch noch zumindest einmal jubeln. Ge-

gen die 24 Positionen vor ihr in der Weltrangliste zu findende Elizabeta Samara setzte sie sich mit 11:4, 9:11, 11:9 sowie 11:5 durch. Es war erst der zweite Erfolg gegen die Rumänin, sodass sich die Nummer eins aus Dachau ein breites Grinsen im Anschluss der Partie nicht verkneifen konnte. Winter: „Das war ein gutes Spiel von mir.“

## SPORT-MIX

### Leichtathletik

#### Manuel Jakob gewinnt den Ampermarathon

Kleiner Lauf, große Zeit. Als Manuel Jakob jetzt beim 3. Ampermarathon die Ziellinie überquerte, brandete lauter Applaus auf. Seine Zielzeit von zwei Stunden und 50 Minuten hatte der Mann, der für das Team Forstenrieder Park startet, zwar knapp um 13 Sekunden verpasst, dennoch war er nach seinem Sieg natürlich mehr als zufrieden. „Ab Kilometer 30 war ich nicht mehr ganz so locker. Aber insgesamt lief es recht ordentlich“, sagte Jakob. Der Clou beim Ampermarathon, der dieses Jahr rund 150 Teilnehmer und damit mehr als im Vorjahr anlockte: Man kann die 14-Kilometer-Strecke, die sich von Esting anfangs über die Felder und später am Wasser bis hin zum Familienbad in Dachau zieht, einmal, zweimal oder eben drei Mal durchlaufen. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal. „Früher gab es eine ähnliche Strecke in Köln. Aber jetzt wüsste ich von keiner Veranstaltung, die so eine

Distanz anbietet“, sagte auch Sieger Manuel Jakob aus Ingolstadt.

Schnellste Frau über die volle Distanz war Denise Stöferle aus Sulmetingen. Die Vorjahreszweite benötigte für die Marathondistanz 3:26 Stunden. **MATTHIAS MÜLLER**

### Röhrle siegt im Speerwurf

Der Karlsfelder Norbert Röhrle hat beim offenen Werferfest in Zorneding den Speerwurf der Senioren M80 mit starken 29,70 Metern gewonnen. Hinzu kam der zweite Platz im Kugelstoß-Finale: Mit 9,41 Metern fehlten ihm diesmal nur sechs Zentimeter zum Sieg. Zweiter wurde der 81-Jährige auch im Diskuswurf mit 21,35 Metern hinter Klaus Volkheimer von der LG 90 Ebersberg-Gräfing (22,88 Meter).

Bei den offenen Münchner Meisterschaften im MTV-Stadion kam der Weitspringer Leonard Arnold von der SpVgg Röhrmoos in der Konkurrenz der Jugend M14 mit 4,62 Metern am Ende auf den 5. Rang.



**In Rimini dabei:** Madita Mayr (Mitte) mit ihren beiden Trainerinnen Kerstin (links) und Daniela Will. FOTO: CH

### Turnen

#### Madita Mayr fährt zur Europameisterschaft

Am vergangenen Wochenende hat der Lenkungsstab des Deutschen Turnerbundes das Team für die Jugendeuropameisterschaften im Gerätturnen nominiert, die vom 2. bis 5. Mai in Rimini (Italien) stattfinden. Mit dabei ist Madita Mayr vom TSV Jetzendorf. Nach einem tollen Wettkampf beim Bundesligaauftakt in Ketsch und mit über 49 Punkten qualifizierte sich Madita Mayr als beste Turnerin der Altersklasse 14/15 Jahre für das Team Deutschland. Insgesamt fünf Mädchen gehen für Deutschland an den Start. Madita trainiert am Bundesstützpunkt Stuttgart und geht dort auf ein Sportinternat. Mit viel Fleiß, Disziplin und Willensstärke absolviert sie ein hohes Trainingspensum. Die junge Turnerin ist nach Leonie Papke (Jahrgang 2003) die zweite Turnerin aus Jetzendorf, die bei einer Europameisterschaft für das Team Deutschland an den Start gehen wird.

**Indersdorf/Weichs** – Die gemeinsame Fußball-AH des TSV Indersdorf und des SV Weichs hat in der dritten Pokalrunde das absolute Hammerlos gezogen: Die SG Weichs/Indersdorf trifft am Montag, 6. Mai, auf die Senio-

ren A des FC Bayern München. Das Spiel wird in Indersdorf ausgetragen, Beginn ist um 18.30 Uhr.

In Runde eins hat die SG den TSV München-Ost 4:1 geschlagen und in Runde zwei 2:1 in Gilching gewonnen.

## Sparkassencup geht in die entscheidende Phase

**Dachau** – Der Sparkassencup-Wettbewerb 2023/24 geht in die entscheidende Phase: Am kommenden Dienstag, 23. April, werden die beiden Halbfinalbegegnungen ausgetragen. Der Kreisklassist TSV Arnbach trifft auf den Landesligisten TSV Eintracht Karlsfeld und der Kreisligist TSV Bergkirchen auf den Bayernligisten TSV Dachau 1865. Beide Spiele beginnen um 18.30 Uhr. Das Finale findet am 7. Mai in Sulzemoos statt. Arnbach hat auf dem Weg ins Halbfinale Gerberau, Sulzemoos und Birkenhof bezwungen, die Karlsfelder Eintracht den SV Haimhausen,

den 1. FC Kollbach und den TSV Indersdorf. Die Bergkirchner setzten sich gegen Niederroth, Petershausen und Weichs durch. Bayernligist Dachau 1865 gewann in den ersten drei Runden gegen Tandern, AEG Dachau und den ASV und erzielte dabei insgesamt 26 (!) Tore. Die Dachauer sind auch Titelverteidiger, das Endspiel im vergangenen Jahr gegen Karlsfeld gewann der TSV 1865 knapp mit 2:1. Aktuell läuft die 48. Auspielung des Wettbewerbs der Sparkasse Dachau. 31 Fußballteams aus dem Landkreis hatten gemeldet.